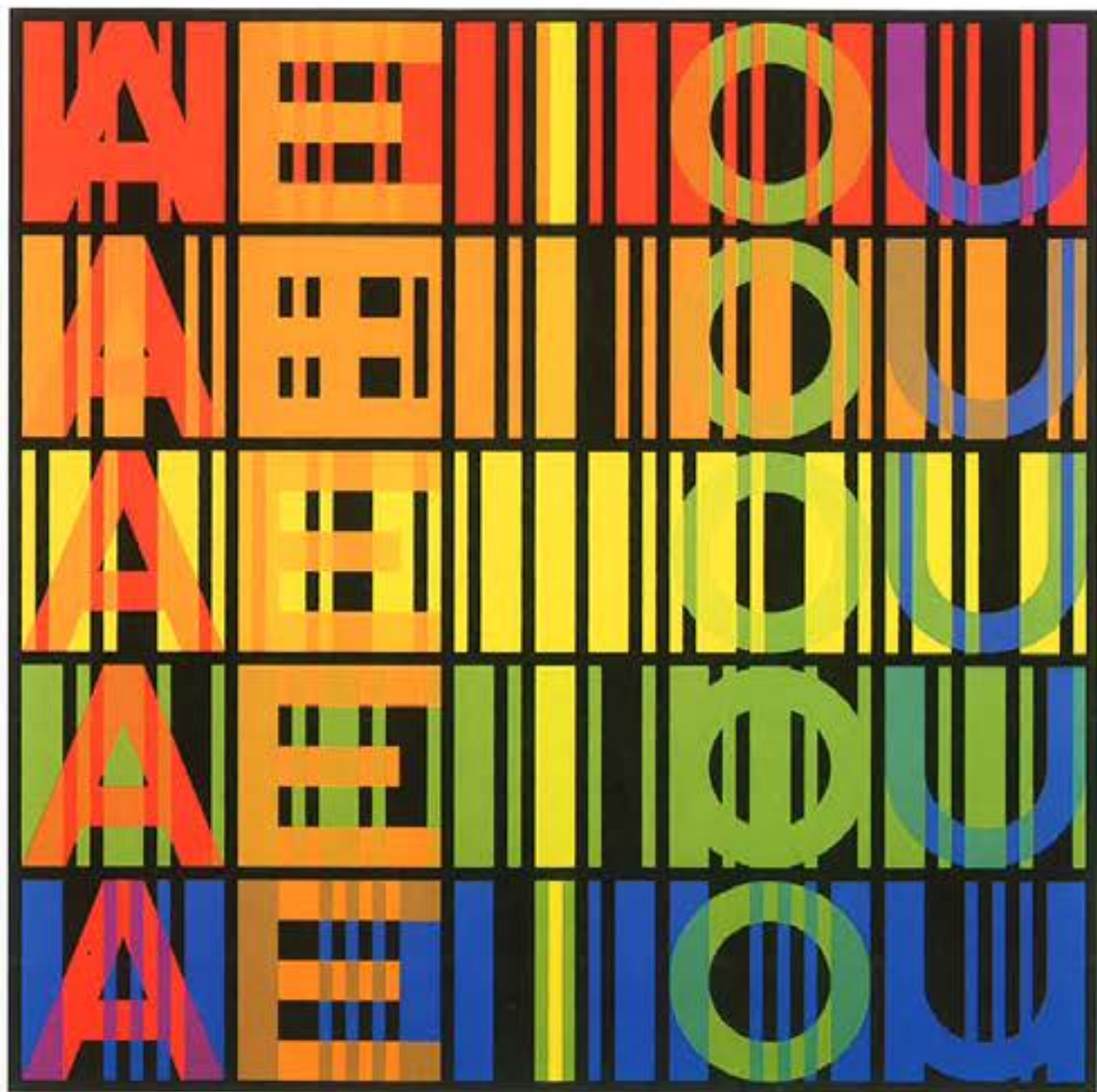


RITTE R



Herbst 2004

Sehr geehrte Damen und Herren, werte Freunde des Verlages!

Wir erlauben uns, Sie auf unsere Neuerscheinungen hinzuweisen ...

Literatur: Daniela Emminger, *Leben für Anfänger*
Günther Kaip, *Nacht und Tag. Eine Tirade*
Florian Neuner, *Jena Paradies*
Andreas Okopenko, *Streichelchaos*
Götz Schrage, *Der Schwärmer. Roman*

Kunst: Josef Linschinger, *Zyklen/Cycles*
Florentina Pakosta, *Was man nicht sagen darf*

... und wünschen Ihnen eine möglichst kurzweilige Lektüre!

Ihr Ritter Verlag

Ritter Druck- und Verlags KEG, Hagenstraße 3, A-9020 Klagenfurt
Tel.: (0043) (0) 463/42631, Fax: (0043) (0) 463/42631-77
e-mail: office@ritterbooks.com



Karin Ritter
Inhaberin



Helmut Ritter
Verleger



Ralph Klever
Lektorat
Literatur



Martina Mosebach - Ritter
Lektorat
Architektur



Mark Duran
Technik



Georg Mitsche
Office

Webdesign und EDV Betreuung: Gerhard Ritter

NEU

LITERATUR

Daniela Emminger

Leben für Anfänger



ca. 120 Seiten

Brosch.

ISBN 3-85415-360-0

€ 13,90

Herbst 2004

Willkommen in meiner Wüste. Willkommen zum Sandkornzählen. Willkommen zur Strandsäuberung, zum Leichen begraben - oder ausgraben - je nachdem...

Wenn man nach achtundzwanzig Jahren neben einem Teddybären aufwacht, den man tagsüber unter der Bettwäsche versteckt, sodass ihn keiner sehen kann, sodass er fast erstickt, wenn man noch immer nach dem Beipackzettel für das Leben sucht, weil ihn einem nie jemand gegeben hat, wenn man phasenweise auf einem Stuhl sitzt, drei, zwei, eins, Raketenstart, und darauf wartet, sich mit einem Puff zu entmaterialisieren, wenn man das Bedürfnis hat, seinen Kopf in eine ionische Säule zu stecken und dabei den Satz zu murmeln: „Manchmal verwechseln wir Liebe mit Sympathie und Leidenschaft, manchmal verwechseln wir Leidenschaft mit Sympathie und Liebe, manchmal verwechseln wir Sympathie mit Liebe und Leidenschaft...“

Ja, wenn es Ihnen mitunter ähnlich ergeht, dann sind Sie möglicherweise reif für die Lektüre von *Leben für Anfänger*, einer Betriebsanleitung für ein Leben, das sich einem nicht so einfach von selbst erklärt.

Weisheiten, die man ohne Löffel gefressen hat, so charakterisiert die Autorin ihre verstrickten und vernetzten Beobachtungen, Gedanken und Wahrnehmungen und formuliert die teils autobiographischen, teils fiktionalen Inhalte – je nach Stimmung, Notwendigkeit und Situation – fordernd, exzessiv, sich wiederholend, fragmentartig angelegt, um den Sinn des Ganzen kreisend, stellenweise schleichend, wie Katzen um den heißen Brei, dann wieder präzise, knapp, mitten ins Herz.

Still ist es oft, in einem drin, aber nicht lange, weil da wissen wir uns schon zu helfen, da drehen wir alles auf, was sich aufdrehen lässt: den Mixer und die Waschmaschine, ... die Lichter, den Herzschrittmacher, den Handstaubsauger, die Vibratoren, den Ventilator und die Temperaturanzeige ...

Die Betriebsanleitung fürs Leben als poetisch-rasantes Journal der Unruhe:

... Beschäftigung rettet das Leben. Wer die Wahl hat zwischen Erwachsenwerden und den Pocken, könnte sich für zweiteere entscheiden.



Daniela Emminger, geb. 1975 in Vöcklabruck/O.Ö. Von 1999 bis 2003 Studium der Kommunikationswirtschaft in Wien. Davon mehrjährige Tätigkeiten als Werbetexterin in Hamburg, Galeriemitarbeiterin und selbständige Kommunikationsberaterin in Wien. Seit April 2004 lebt und arbeitet sie als Journalistin und Schriftstellerin in Tilau und Lettland.

Leben für Anfänger ist ihre erste Veröffentlichung.

Der Schnee schmilzt unter dem heißen Atem der träumenden Tiere.

Die Jahreszeiten jagen immer schneller über den See. Nach den Wettervorhersagen im Fernsehen sollen morgen noch drei dazukommen.

Im Frühling besteigen alle Dorfbewohner die Bäume und pflücken Schmetterlinge von den Ästen, die in Einmachgläsern aufbewahrt werden und die Seele stärken sollen.

Es sind kleine, gelegentlich nur einen Satz lange Bilder, die Günther Kaip nebeneinanderstellt. Rasch entdeckt man Grundlinien und einen Ort, Idylle eines Feriendorfes, indem der 100.000 Tourist geehrt wird. Die Zutaten für einen Heimatroman – der Pfarrer, der Arzt, der Bürgermeister, der Jäger, Winter und Sommer, Liebe und Tod – sind in ein eigenartiges Licht getaucht. Die Wirklichkeit verliert sich ins Magische, in mitunter blutige Riten einer uns unverständlichen Naturreligion. Das poetische und assoziative Verfahren von Günther Kaip erschafft in wunderbar einfacher Sprache ganz eindeutig festgelegte Bilder. Der Reiz des Textes liegt in den kleinen Happen, manche überraschen durch Wendungen, manche durch apokalyptische Phantastik ...

(Andreas Renoldner, in: Kulturbericht OÖ, 10/99)

Nachtigallen kann auf Dauer nur jemand ertragen, der schwerhörig ist oder sich in einem der unzähligen Bergwerkstollen aufhält.

Nacht und Tag, vor wenigen Jahren bereits als kleine Broschüre den österreichischen Haushalten zugänglich gemacht, liegt in erweiterter Form endlich als Buch vor: Was der immerwährende Bauernkalender einst über Witterung, Jahreszeiten und Kreislauf verriet, nimmt Günther Kaip beim Wort. Buchstäblich demonstriert und dramatisiert er, was passieren kann, wenn sich Tier, Mensch und Wetter einmal ernsthaft dem kalendarischen Regelwerk beugen.



Günther Kaip, geb. 1960 in Linz, lebt seit 1980 in Wien; Veröffentlichungen in Anthologien, Literaturzeitschriften und Zeitungen; Arbeiten für den Rundfunk; diverse Preise und Stipendien.

Im Ritter Verlag bisher erschienen:

Umarmungen im Windkanal. Wortbildgedichten (2002)

Günther Kaip Nacht und Tag

Eine Tirade



ca. 96 Seiten

brosch.

ISBN 3-85415-361-9

€ 13,90

Herbst 2004

*...pointiert formulierte
Analysen der Wirklichkeit,
die sehr poetisch
daherkommen...*

(OÖ-Kulturbericht)

*...hundsgemeine
Land-Polemik...*

(Laufschrift, 4)

Florian Neuner Jena Paradies



ca. 176 Seiten

brosch.

ISBN 3-85415-364-3

€ 13,90

Herbst 2004

*Als Text, der auf die Aktualität
der Romantik weisen will, ist
Neuners Arbeit dem Belassen
von Widersprüchen, dem
Ungezähmten, aber auch dem
Offenen und Unbeendbaren
verpflichtet.*

(Christian Steinbacher)

Es geht immer um die Kategorie des Zusammenhangs.

Wenn alles in Scherben fällt...

Aus den Trümmern wenigstens die Sexualität retten.

Immer unvollständiger, ruinenhafter seien die Reste unmittelbarer Erfahrung.

Florian Neuner ist den Beobachtern der Literaturszene seit Erscheinen seines kleinen Prosabandes *Und käme schwarzer Sturm gerauscht* (2001) ein Begriff, da seine Literatur unverwechselbar und originell Zitatematerial mit eigenen Notizen mischt und zugleich das Spannungsfeld derart im Fluss hält, dass dem Leser kaum der Gedanke der Beliebigkeit aufstoßen wird. Zwölf dieser „Erzählungen“ versammelt vorliegendes Buch, die meist im Titel die Station der Durch-Reise markieren: Poschiavo, Venedig, Greifswald, Bratislava, Laa an der Thaya, Frankfurt, Berlin u.a. Im Stück über „Mürzzuschlag“, das dem Pianisten Claudio Arrau gewidmet ist, lesen wir:

Mit dem ganzen Körper müsse man spielen, nicht gespannt und zugleich gelöst. Und der Hörer müsse merken, dass eine Passage schwer sei – sonst entstehe keine Spannung.

Nun ist der Ich-Erzähler keineswegs so souverän wie sein Autor und bei Neuner ist weniger der Flaneur auf dem Weg, wie eine kluge Beobachterin seiner Texte festhält, sondern der Getriebene, der den Weg verlässt und sich dem Umweg und Abweg aussetzt (Petra Nachbaur). Ebenso wenig kann der Leser in die Rolle des Voyeurs schlüpfen, da die zahlreichen Schilderungen (homo)sexueller Kontakte nicht zuletzt dem prinzipiellen Interesse an der Darstellbarkeit von Instabilitäten verpflichtet sind: Flüchtigkeit, Zwang, Wiederholbarkeit ...

Man könne vor dem Karneval nicht weglaufen, denn er kenne keine räumlichen Grenzen. Wenn aber die Begegnung mit dem Männlichen stattfindet, dann sei es eine Katastrophe

... lesen wir im längsten Stück des Buches, über den Kölner Karneval und Strategien der Karnevalisierung:

*Das Ganze spitze sich auf die Frage nach Intensität zu. ...
Wir wagen nicht den Ausbruch.
Wir tarnen uns.*



Florian Neuner, geb. 1972 in Wels, lebt nach Studien in Salzburg, Wien, Frankfurt und Berlin seit einigen Jahren in Berlin. 1990: Erste literarische Veröffentlichung in den „Lichtungen“ (Graz). Seit 1996 ständiger freier Mitarbeiter beim Rundfunk Berlin-Brandenburg. Seit 1998 kontinuierliche literarische Arbeit und regelmäßig Beiträge in Zeitschriften und Anthologien. Seit 2002 Mitherausgeber der Literaturzeitschrift „Perspektive“.

Wunderkinds Bekenntnis

*Damals, als ich in die Hosen machte,
spielte ich noch nicht gut Bruckners Achte.*

Wenn die Rede auf Spontangedichte kommt, denken nicht wenige an öffentlich vorgetragene, oft spontan improvisierte Gedichte im Lyrikzelt, auf dem Songcontest, beim Wettlesen ...

Allerdings gibt es in der jüngeren österreichischen Literatur ein ausgesprochen heftiges Bekenntnis zu diesem Genre: Man denke an Ernst Jandl's „stanzen“ (meist rasch niedergeschriebene Spontangedichte), an Gerhard Rühm's „Jeselieder“ bzw. „spontangedichte auf notenpapier“ oder an Friederike Mayröcker, die ihre Zeichnungen als „Spontangedichte“ oder „Kritzeleien“ – bezeichnete.

Andreas Okopenko ist diesbezüglich zweifellos ein Gewohnheits-täter, nahm er ebenso unregelmäßig wie kontinuierlich zu diesem Genre Stellung, – mittels der ihm eigenen Variation der „Locker-gedichte“, also Gedichte, die ihm plötzlich, ohne Vorarbeiten, eingefallen sind. Spontane Gedichte, die sich gegen jedes Ord-nungsprinzip sträuben und dem Leser weder Lesereihenfolge noch besondere Handhabung vorschreiben: *Der Leser möge sie jedoch so in sein Leben einfügen, wie sie ihm gerade hinein-passen.*

Relativität

*Die Affen singen in den Bäumen:
„Wir wollen wie die Menschen träumen.“
Wie einfältig seid ihr geschaffen!
ich möchte träumen wie die Affen.*

Verbranntes Liebespaar

*Wir wohnen jetzt zusammen –
das ist der Vorteil der Flammen.*



Andreas Okopenko, geb. 1930 in Košice, Slowakei. Lebt seit 1939 in Wien. Chemiestudium, Betriebsabrechner, seit 1968 freischaffender Schriftsteller. Publiziert seit 1949: Lyrik, Essays, Erzählungen, Romane, Hörspiele, Features, Chansons. 1995 Ehrenmedaille der Stadt Wien in Gold, 1998 Großer Österreichischer Staatspreis für Literatur, 2001 Georg-Trakl-Preis für Lyrik.

Im Ritter Verlag bisher erschienen:

Meteoriten. Roman, Neuausgabe (1998)
Kindernazi. Roman, Neuausgabe (1999)
Gesammelte Aufsätze, Band 1 und 2 (2000/01)
Die Belege des Michael Celus (2002)

Andreas Okopenko

Streichelchaos

Spontangedichte



ca. 96 Seiten

brosch.

ISBN 3-85415-362-7

€ 13,90

Herbst 2004*Vorgestimmt*

*der Löwe brüllt,
der Esel bellt.
Schwer zu verändern
ist die Welt.
(Sosehr die Katz
dagegen bellt.)*

Götz Schrage

Der Schwärmer

Roman



ca. 320 Seiten

brosch.

ISBN 3-85415-363-5

€ 18,90

Herbst 2004

*Schrages romaneske Antwort
auf Osterweiterung und
gesamteuropäisches Denken
– jetzt erst recht –
Wien muss Balkan bleiben!*

*Was haben uns die 80er Jahre gebracht? Die CD und den Analverkehr
– beides Scheiße!!*

Gleich im Vorwort lügt der Autor, dass sich die Balken biegen, wenn er behauptet, *garantiert nichts von Literatur, Fußball und Sex* zu verstehen.

Götz Schrage, zuvor als Spieler, Fotograf und Pop-Musiker erfolgreich, kennt das Milieu. Wenn er seinen Ich-Erzähler auf ständiger Suche nach der Einen und Einigen durch die Straßen taumeln lässt, wird jeglicher Barfly-Mythos heftig strapaziert und kein Klischee ausgelassen: sich prügeln Araber, messer-stechende Jugoslawen, sich-zu-Tode-saufende Wiener, dämo-nische Ukrainerinnen u.ä. – einerseits ist *Der Schwärmer* also zweifellos ein Männer-Buch der übelsten Sorte, aber was das Buch von den Machwerken inszenierten Rabaukentums unter-scheidet, ist die Vitalität und kindliche Ernsthaftigkeit, mit der er seinen Helden auflaufen und auf die Schnauze fallen lässt, um ihn im nächsten Abenteuer wieder hingebungsvoll ganz oben zu positionieren.

Bis jetzt war ja alles recht lehrreich und amüsant. Ich habe mal schnell die verflissenen Kapitel durchgelesen. Nun ohne mich zu loben, es läuft super. Ein bißchen Zeitgeschichte, ein wenig Philosophie und viel Sex. Perfekt!!! Ich glaube, nach diesem Buch wird die Welt nicht mehr die-selbe sein. Männer werden sich weniger schämen dafür, daß sie eben Männer sind. Frauen werden ihre Männer besser verstehen. Und die Jungs brauchen dann nicht mehr alles selber ausprobieren. Sie können dann ruhig ein paar Dinge auslassen.? Ja aber, kann ich jetzt so brillant weitermachen?! Ich werde mir Mühe geben.

Vögel und Volkswirtschaft – Richard Gere und ich – Der Liebe Gott und das Escort-Service – Gedanken über den Tod und das Delphinschwimmen – Meine Rolex-Daytona – Der mit dem Hund tanzt – Das Denken der Frauen – Fahrrad und Ferrari – Nick Hornby ist eine Nutte – Lionel Hampton ist tot – Schwule im Supermarkt – Blasen und Neumond – Männliche Sexgeräusche – Spieltheorie – Joe Strummer und die scharfe Karin – Peter Breughel und der Motherfucker...



Götz Schrage, geb. in Bochlern; mit den Eltern Übersiedlung nach Österreich; erst Musiker und Photograph, dann der ungeplante Wechsel zu den „Männern der Nacht“; verdient sein Geld jahrelang als Berufs-spieler, wechselt die Seiten und arbeitet einige Zeit für Privalcasinos; nimmt sonderbare Jobs in sonderbaren Etablissements an, biegt haar-scharf vor dem Abgrund ab; lebt heute als glücklicher Privater ohne Vermögen in Wien; schreibt und geht mit seinem Hund spazieren.



Josef Linschinger vereint als Künstler und Mentor der Konkreten Kunst große internationale Anerkennung auf sich. Die von ihm seit 1989 organisierten und durch Publikationen dokumentierten Symposien in Gmunden leisten hiezu einen qualitätsvollen Beitrag, der mit dem vorliegenden Buch eine verdiente Fokussierung auf das eigene künstlerische Werk von Linschinger erfährt.

Zyklen umfaßt zehn konzeptuelle Bildabfolgen, wobei jede für die Entwicklung, Erprobung und Ausbreitung einer entworfenen Methode im Umgang mit Buchstaben, Zahlen, Formen und Farben steht. Jedes einzelne Blatt ist Teil einer logischen Abfolge, die vom Künstler sowohl nach dem Prinzip der Reihe als auch nach der ästhetischen Qualität der Erscheinungsform konzipiert wird. Bei beiden Bereichen ist Josef Linschinger um ein hohes Maß an Reduktion bemüht. Somit repräsentiert das Einzelblatt in der Serie nicht nur eine Variationsmöglichkeit, sondern ist absolut notwendiger Systemfaktor.



Josef Linschinger, geb. 1945 in Gmunden; Studium an der Hochschule für Gestaltung in Linz; Lehrtätigkeit an der Kunstuniversität Linz; seit 1977 konstruktive/konkrete Arbeiten sowie seit 1987 Arbeiten visueller/konzeptueller Poesie; seit 1981 Ausstellungen und Ausstellungsbeiträge in Europa sowie in Ecuador, Israel, Japan, Korea und den USA.

Im Ritter Verlag bisher erschienen: (Auswahl)

Poesie - Konkret, Visuell, Konzeptuell (1999)

Japanische Visuelle Poesie (2002)

Hommage à Richard Paul Lohse (2003)

Innovation - konstruktiv-konkret-visuell-konzeptuell (2003)

Kunstuniversität
Linz (Hg.)

Josef Linschinger Zyklen/Cycles



160 Seiten, zahlr. Farb- u. S.W.-Abb.

Deutsch/Englisch/Japanisch

Hartband

ISBN 3-85415-247-7

€ 29,-

bereits erschienen

Josef Linschinger beschäftigt sich seit drei Jahrzehnten mit Konkreter Kunst. Mit „Zyklen/Cycles“ wird erstmals sein eigenes künstlerisches Werk umfangreich abgehandelt.

Florentina Pakosta

Was man nicht sagen darf

Aufsätze über bildende
Kunst und andere Texte



ca. 192 Seiten, 32 SW.-Abb.

brosch.

ISBN 3-85415-359-7

€ 18,90

November 2004

Mit „Biß“ und schwarzem Humor karikiert Florentina Pakosta die Mechanismen des Kunstbetriebes. „Was man nicht sagen darf“ ist die erste gesammelte Ausgabe einer Auswahl ihrer Texte



Selbstbildnis (1959)

Die Malerin und Graphikerin Florentina Pakosta ist mit ihrer Thematisierung des Menschen im Zeichen männlicher Macht Hauptvertreterin des sozialkritischen Realismus in Österreich. Ihre künstlerische Entwicklung führt über realistische Ausdrucksformen zu trikoloren Bildern, die formal in der Nähe des Konstruktivismus angesiedelt sind. Parallel zu ihrer bildnerischen Arbeit schreibt sie von Anfang an Texte zur bildenden Kunst und Novellen. Mit Blick für das Skurrile und schwarzen Humor schildert sie den Kunstbetrieb, deckt auf, was sonst zugedeckt wird. Die Kurzgeschichten bauen eine surreale Welt, die der Leser als die eigene erkennt. Eine moralische und gesellschaftliche Haltung, die die Würde des Menschen einfordert, liegt allen ihren Arbeiten zu Grunde. Dieses Buch ist die erste gesammelte Ausgabe einer Auswahl ihrer Texte.



Florentina Pakosta, geb. 1933 in Wien; 1956–1960 Studium der Malerei an der Akademie der bildenden Künste in Wien bei Josef Dobrowsky; 1971 Mitglied der Wiener Secession; Ausstellungen u. a. in der Albertina, Secession, der Österreichischen Galerie Belvedere, dem Historischen Museum der Stadt Wien und im Rupertinum, Salzburg.

Selbstbildnis mit Zigarette (1991)

Zur Erinnerung!



Die Ortschaft Feistritz ob Grades im Metnitztal stellt im Leben Maria Lassnigs einen starken Bezug dar. Geboren und aufgewachsen in Kärnten, kam sie mit dem kleinen Ort das erste Mal als Volksschullehrerin 1940/41 in Berührung. In ihrer Biographie von 1985 ist zu dieser Zeit zu lesen: "Mehr Kinder gezeichnet als unterrichtet."

In den 80er Jahren kaufte sie das inzwischen als Schule aufgelassene Haus und baute es zu ihrem Ferienatelier um. Etwa mit Beginn des neuen Jahrtausends nimmt Maria Lassnig dort einen ungewöhnlichen Zyklus in Angriff. Sie beginnt eine Serie von (aquarellierten) Porträt-Zeichnungen von Menschen der Bergbauernumgebung, darunter auch einige ihrer ehemaligen Schüler. Es entstanden 32 Porträts, die in *Landleute* erstmals abgebildet werden.

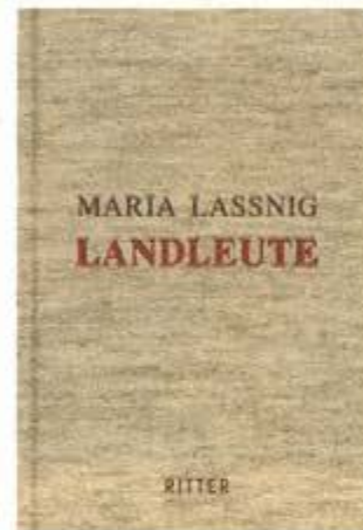


Maria Lassnig, geb. 1919 in Kappel am Krappfeld; Studium an der Akademie der bildenden Künste in Wien; nach Abschluß im Jahre 1943 lebte sie zunächst in Klagenfurt, dann in Wien; 1961 Übersiedlung nach Paris; 1968 Auswanderung nach Amerika (New York); seit 1980 Professorin an der Hochschule für angewandte Kunst, Wien; zahlreiche Ausstellungen, zuletzt Kunsthaus Zürich (2003), und Auszeichnungen, zuletzt Max-Beckmann-Preis (2003).

Im Ritter Verlag bisher erschienen:

- Maria Lassnig – Monographie** (1985/vergriffen)
- Maria Lassnig – Aquarelle** (1989/vergriffen)
- Mit dem Kopf durch die Wand** (1989/vergriffen)
- Be-Ziehungen und Malflüsse** (1998)
- Maria Lassnig - Retrospektive** (1999/vergriffen)

Maria Lassnig Landleute



Großformat

72 Seiten, 32 Farbabbildungen

Leinen

ISBN 3-85415-355-4

€ 59,-

*Österreichs bedeutendste
Künstlerin porträtiert
die Gesellschaft eines
Bergbauerdorfes*

Zur Erinnerung!

I. Bohunovsky- Bärnthaler (Hg.)

Kunst und Demokratie

192 Seiten, brosch.
ISBN 3-85415-263-9, € 15,90

Was aber ist das Schöne?

184 Seiten, brosch.
ISBN 3-85415-288-4, € 15,90

Vom Reisen, Weggehen und Sitzenbleiben

256 Seiten, brosch.
ISBN 3-85415-311-2, € 15,90

Von der Lust am Zerstören und dem Glück der Wiederholung

200 Seiten, brosch.
ISBN 3-85415-334-1, € 15,90

Künstler, Kritiker, Vermittler, Rezipient. Über Abgründe an Grenzen

232 Seiten, brosch.
ISBN 3-85415-354-6, € 15,90



Seit 1999 initiiert die Galeristin Irmgard Bohunovsky-Bärnthaler Symposien mit dem Themenschwerpunkt Kultur-Politik. Die hochkarätigen Vortragenden, deren Beiträge in den Büchern zu dieser Veranstaltungsreihe dokumentiert werden, legen den Begriff Politik im ursprünglichen Bedeutungssinn aus: als humanistische, ökonomische, ökologische und kulturelle, jedenfalls aber als zivilisatorische Leistung.

Franz Reitinger

Kleiner Atlas der österr. Gemütlichkeit

1800-1918

168 Seiten, 24 Farb- u. zahlr. SW-Abb.
Hartband, ISBN 3-85415-340-6
€ 19,50



Mit dem *Kleinen Atlas der österreichischen Gemütlichkeit* reisen Sie in die wahren Metropolen Alt-Österreichs. Imaginäre Routen führen Sie z. B. entlang der Do-hau über Dummewitz nach Blödano-pel, Sautepp, Tiltepp, Mumpitz, Ganzstir, Ramatama, Keplerei, Krawallitza, Reiss-erm-ane, Kuschi,

Abkraglevac, Hinis, Beschumeln, Machkane-witz, Thoschaurio und so fort ... zweigen Sie ab in die Täler der Ausschweifung ... besuchen Sie die Städte Untreue, Sinnenlust, Kinderhausen und logieren Sie in Elend ... baden Sie im Spukawi-See ... besteigen Sie den Fels der Züchtigung ...

Zur Erinnerung!



128 Seiten
Hartband
36 Farb-Abb.
Deutsch/Englisch
3-85415-295-7
€ 19,50

The First Reader

Zeichnungen von Günter Brus

... Dass dabei der integrale Text in englischer und deutscher Sprache parallel vor Augen kommt, verdoppelt den verlauternden Reiz – mit Esprit und Demut bringt die Übersetzung Ulrike Draesners im Spielmodell der Steinschen Girlandensätze das Wortwerk gehörig auf Trab. Ästhetik als Epistem. Und Günter Brus' infam fröhliche Zeichnungen machen dieses Buch zu einem portablen Gesamtkunstwerk: zwingend.

Der Standard



92 Seiten
brosch.
3-85415-117-9
€ 16,90

Die Welt ist rund

Zeichnungen von F. E. Walther

Wir müssen dieses einmalige Buch also so lesen, wie Gertrude Stein es einst geschrieben hat, müssen den Klängen lauschen und auf die Farben achten. Die Worte purzeln wie aus einem Füllhorn, gruppieren sich – weitgehend ungestört von Interpunktion – nach ihrem Klang, erscheinen in immer neuen Farbvariationen. Ihre Wiederholungen zerstören das Gefühl der Vergangenheit, das in jeder Sprache wohnt. Alles ist gegenwärtig und vordergründig, aber vordergründig aus Tiefe.

Die Welt



1024 Seiten
Hartband in
Leinenschuber
3-85415-071-7
€ 145,-

The Making of Americans

Drei Romane, so lautet die oft vertretene Meinung, hätten die Literatur zu Beginn des 20ten Jahrhunderts so nachhaltig verändert, daß mit ihnen der Diskurs der Moderne begonnen habe: James Joyce' „Ulysses“, Marcel Prousts „A la recherche du temps perdu“ und Gertrude Steins „The Making of Americans Being a History of a Family's Progress“. Alle drei radikal in ihrem Bruch mit der realistischen Erzähltradition, die seit nahezu dreihundert Jahren die europäische Prosa dominiert hatte. Alle drei radikal beim Entwickeln einer Sprache, die dem inneren Monolog, dem Auf- und Abschwellen von Bewußtseinsströmungen folgte...

Die Zeit



Günter Brus

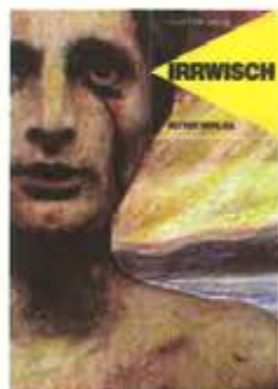
Nach uns die Malflut!

256 Seiten, zahlr. SW-Abb.
brosch.
ISBN 3-85415-335-X
€ 18,90

Kunst ist, wenn man das durchsteht, was einem die Gesellschaft abräät.

... Daraus entwickelt sich ein sprachmächtiges Kompendium funkelnder Prosastücke, Gedichte, Einfälle, Reflexionen und Bemerkungen, die mitunter an H. C. Artmann oder Georg Christoph Lichtenberg erinnern. Neben den subversiven Gedankensplütern, den autobiographischen Einsprengeln... findet sich des Öfteren spontan Hingeworfenes, das an ein informelles Schreiben denken läßt, an die Absicht des Autors, den Denkprozeß seismografisch festzuhalten.

Gerhard Roth, in: Die Presse



Günter Brus

IRRWISCH

136 Seiten, 106 Abb.
brosch.
ISBN 3-85415-267-1
€ 29,50

Irrwisch, im Exil 1971 geschrieben und gezeichnet, in der Grammatik einer clownesken und grotesken Fremdheit gespickt, der jede Silbe des Wörterbuchs der Hysterie, des Exzesses, des Abszesses vertraut ist, jedes Gramm ein Meisterwerk der Sprache, in einer unerhörten und selten gehörten oder beinahe vergessenen Sprache, nackt aus den Tiefen der Kindheit und des Unbewußten, ein epileptischer Anfall, der die Sozialisation der Sprache durchbricht. ...

Eines der radikalsten Bücher der Welt, ebenso mutig wie witzig, ebenso irrsinnig wie irrwitzig, uneinholbar.

Peter Weibel

Zur Erinnerung!



Reinhold Aumaier

Augen-ausfischerei

Konglomerat

96 Seiten
brosch.
ISBN 3-85415-357-0
€ 13,90

Gib mir ein Lesezeichen, und ich sage dir, was du liest.

... miteinander verbundene Aphorismen, die zu lesen Freude macht. Gedanken- und Wortwitz gehen ineinander ...

Thorsten Ahrend



Sabine Hassinger

Putzbuch

120 Seiten, brosch.
ISBN 3-85415-356-2
€ 13,90

Putzstil bedeutet wieviel du von dir gibst in die Flächen Ecken Volumen Anschlussmaterialien ...

Sabine Hassinger radikalisiert „die Frage nach neuer Arbeit“ ebenso lustvoll wie intensiv, indem sie sich selbst als Subjekt einschleust und – am Objekt der Rede ständig abreibend – mit dem Leitmotiv ständig aufräumt.



Gerhard Ochs

Ernte 23

Erzählung

136 Seiten
brosch.
ISBN 3-85415-358-9
€ 13,90

Ein poetisches wie vergnügliches Buch: über Deutschland im Frühling und über den deutschen Herbst, über deutsche Idole und Katastrophen.

Sich der seltenen Prosa von Gerhard Ochs überlassen ... heißt vergessene Wortbedeutungen und poetische Kraftfelder wiederentdecken und anders sprechen lernen.

Gerl Sautermeister



Francis Ponge

Malherbarium

Aus dem Französischen von Leopold Federmair

392 Seiten
brosch.
ISBN 3-85415-337-6
€ 18,90

Man kann eine Linie (keine Gerade) durch die französische Literaturgeschichte ziehen, die bei Malherbe beginnt, über Mallarmé führt und vorläufig bei Ponge endet (...) Ponge sieht sich selbst als Wipfel des Baums der französischen Literatur. Das ist ein ernstes und zugleich groteskes Bild, anmaßend und bescheiden; bescheiden, denn der Wipfel ist nur ein äußerster Trieb, dessen Überleben unsicher ist.

Aus: Nachwort zum Malherbarium

Zur Erinnerung!

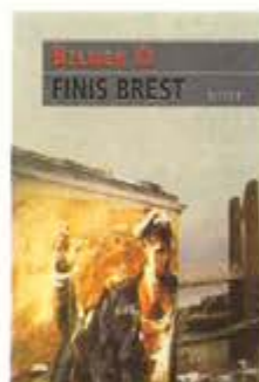


Belmen O Der nackte Soldat Roman

184 Seiten
brosch.
ISBN 3-85415-239-6
€ 13,90

"Der nackte Soldat" ist eine Art homosexueller Bildungsroman. Eine Topographie des schwulen Wien von den späten 70s bis in die frühen 90er Jahre, in einem Stil, der wechselhaft bis gewaltig von einem Sohn Josef Winklers mit Elfriede Jelinek stammen könnte; alleinerziehender Großvater: Jean Genet.

Der Standard



Belmen O Finis Brest Roman

208 Seiten
Hartband mit SU
ISBN 3-85415-336-8
€ 24,90

Liehst du Uniformen, Vincent? Deutsche Uniformen, graugrüne, feldgraue, schwarze, blaue, mit Tressen oder mit Totenkopf? Würdest du eine anziehen wollen? Du musst deswegen nicht zur Luftwaffe gehen oder zur Marine, zur Armee sowieso nicht. Du trägst sie nur hier in Paris, da wird sie nicht schmutzig und auch nicht blutig. Nein? Nichts für dich? Aber es gibt Franzosen, die sind ganz scharf darauf, die laufen auf den Boulevards in deutscher Uniform herum, mit einem kleinen Spiegelchen in der Brusttasche, um bei jeder Gelegenheit hineinzuschauen, sonst können sie nicht glauben, dass sie Männer sind. Gut sitzen muss die Uniform, damit bringen sie ihren Schneider zur Verzweiflung. Und wenn sie dann richtig gut sitzt, stehen sie stundenlang vor sich selber stramm.

Tagebücher eines Bretonen als Entwürfe zu einem Roman, der verloren ging. Über eine Jugend während der deutschen Besatzung in Paris und Brest, über Geschichten von Verrat und Mord und über die Lust der Kollaborateure des Herzens.



Daniel Wisser Dopplergasse Acht Roman in 45 Strophen

96 Seiten
brosch.
ISBN 3-85415-338-4
€ 13,90

Daniel Wisser hat eine „Epopöe des Gelächters“ geschrieben, voller Ironie und Bedeutsamkeit der Vorstadt. Der Literaturbetrieb kommt dabei genau so auf die Schautel wie der Schicksalsbegriff der Dramaturgen und die Plotgeilheit sich zu Tode blätternder Krimileser. Als Leser bekommt man unendlich Lust auf eine äffisch verzerrte Heimat, und die liegt in Österreich gottseidank immer griffbereit vor der eigenen Haustür.

Helmuth Schönauer



Harald Traindl Helmut Zenker Jan Zenker Tohuwabohu

160 Seiten
Hartband
ISBN 3-85415-348-1
€ 19,90

Helmut Zenker schrieb als Erfinder des legendären „Major Koltan“ bereits in den 70er Jahren österreichische Film- und Fernsehgeschichte. Von 1990-1998 lief „Tohuwabohu“ als Trash-Comedy im ORF. Es sollte als aktionistisch inszeniertes TV-Chaotikum das Publikum gleichermaßen unterhalten wie irritieren und vor den Kopf stoßen. Das Buch „Tohuwabohu“ holt den auf die Spitze getriebenen TV-Wahnsinn wieder auf den Boden der Realität zwischen zwei Buchdeckel zurück.



Lore Heuermann Hinter den Blättern

80 Seiten, 64 Farbabbildungen
Hartband
ISBN 3-85415-351-1
€ 19,-

Wenn Hemingway durch Beobachtung von elementaren Ereignissen, wie Stierkämpfen und Kriegshandlungen, beeindruckte und seine Leser fesselte, so war der ästhetische Blickwinkel ausgesprochen maskulin.

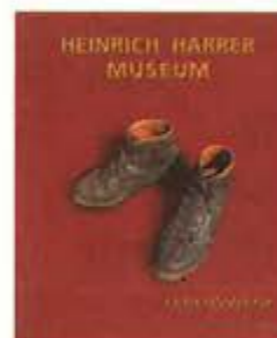
Lore Heuermanns künstlerischer Ansatz ist das Gegenteil. *Hinter den Blättern* thematisiert Holz, eines der fünf Elemente im asiatischen Raum. Holz, in welchem trotz vermeintlicher Starre etwas Fließendes vorhanden ist, sei es nun in den Fasern, in der Rinde...



ÖNB (Hg.) Der verbotene Blick Erotisches aus zwei Jahrtausenden

Hartband, 360 Seiten
368 Abb., großteils in Farbe
ISBN 3-85415-320-1
€ 29,-

In den Archiven der Österreichischen Nationalbibliothek, einer der bedeutendsten Bibliotheken der Welt, finden sich zahlreiche Zeugnisse erotischen Schaffens aus verschiedensten Kulturen – von bescheidener Andeutung bis zu zügelloser Übertreibung. Mythologische Darstellungen auf ägyptischen Textilien, Illustrationen in mittelalterlichen Prunkhandschriften, Männerakte in arkadischen Landschaften um 1900, weibliche Texte über Sexualität oder Autographen aus *Rosenkavalier* und *Lulu*.



Heinrich Harrer Museum Lebenswege

176 Seiten, zahlr. Farb- und SW-Abb.
Hartband
ISBN 3-85415-339-2
€ 27,-

Was mit einem Paar Schuhe begann, führte zur völkerkundlichen Sammlung Heinrich-Harrer. Das Katalogbuch umfaßt Geschichten von der Eiger-Nordwand bis hin nach Tibet, Afrika...

Das Heinrich-Harrer-Museum ist zu einem Zentrum multikultureller Begegnungen geworden. „Wo endet die eigene, wo beginnt die fremde Welt?“ Fragen dieser Art sind hier nicht mehr von Bedeutung, denn Heinrich Harrer hat den Besuchern Herz und Geist für die ganze Welt geöffnet.



Ferdinand Penker A Murder Of Crows

72 Seiten, 56 Farb-Abb.
Hartband, Leinen, Großformat
ISBN 3-85415-342-2
€ 49,-

Mir scheint, Hegel will immer sagen, daß Dinge, die verschieden aussehen, in Wirklichkeit gleich sind, während es mir um den Nachweis geht, daß Dinge, die gleich aussehen, in Wirklichkeit verschieden sind.

Ludwig Wittgenstein

A Murder Of Crows ist ein Kunst-Krimi ohne Text, gemalt in Irland. Inspiriert vom Mythos einer Insel, auf der Leute wie Joyce oder Wittgenstein ihre Überlegungen zu Logik, Leere, Gewalt, Struktur und Wiederholung anstellten, reflektiert Penker diese malerisch-monochrom mit den Mitteln von Pigmenten, Wasser und Luft auf Papier.

Zur Erinnerung!



Wolfgang Koelbl

Architektur – Innereien

Über Innovation, Pornografisierung und renitente Amateure

152 Seiten, 16 Farb-Abb.,
brosch.
ISBN 3-85415-344-9
€ 15,90

Der Architektur steht auf Basis einer forcierten Pornografisierung der Disziplin ein massiver Innovationsschub bevor, der ihr Selbstverständnis nicht nur erschüttern sondern gänzlich neu konstituieren wird.

Ein vergleichender Diskurs zwischen zeitgenössischer Architektur und zeitgenössischer Pornografie zeigt, wie dieser Innovationsschub passieren und mit welchen Akteuren, Taktiken und projektiven Äußerungen er betrieben wird.



Wolfgang Koelbl

Tokyo Superdichte

248 Seiten
48 Farb- u. zahlr. SW-Abb.
brosch.
ISBN: 3-85415-281-7
€ 15,90

Tokyo – Metro – Hauptknotenpunkte. Die extreme Bewegungsleistung und das Stadtgefüge kollidieren. Schockwellen, Chaos, Verformungen. Hier versagen die bekannten Denkmodelle des urbanen und architektonischen Raumes inklusive seiner Subkonzepte. Die Texte sind stark genug, um Bilder im Kopf entstehen zu lassen; das könnte ein Teil der Architekturpublikationszukunft sein.

Standard

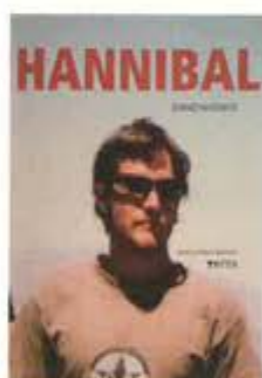


Franz Erhard Walther

Architektur. Vernichtung des Raums

216 Seiten, SW-Abb., brosch.
ISBN 3-85415-333-3, € 18,90

Franz Erhard Walther formuliert als Künstler Grundfragen zu Bau- sowie Architekturvorstellungen und stellt gleichzeitig die Frage nach deren Werkcharakter. Seine Betrachtungen haben mit der Entwicklung seines Kunstbegriffes zu tun und sind in bezug auf Architektur sicher anders, als sie ein Architekt formulieren würde. Hier sind Fragen des Stilistischen in der Architektur zweitrangig. Es geht vielmehr um die Dimension der Form. Gestaltung ist dabei eine Begleiterscheinung.



Georg Driendl

Why Hannibal Went North

162 Seiten,
Deutsch/Englisch/Ungarisch
brosch., zahlr. Farb- u. SW-Abb.
ISBN 3-85415-352-X
€ 35,-

Georg Driendl gehört zu den herausragenden Vertretern der zeitgenössischen österreichischen Architekturszene. *Why Hannibal Went North* ist ein Katalogbuch, das anlässlich des „VIII. Pasa-reter Architektentreffens“ in Budapest entstanden ist und erstmalig Einblicke in sein facettenreiches architektonisches Schaffen gewährt.

Auslieferungen

Österreich

Dr. Franz Hain

Dr.-Otto-Neurath-Gasse 5
1220 Wien
Tel. (0043) 1/282 65 65
Fax (0043) 1/282 52 82
office@hain.at

Deutschland

BUGRIM Verlagsauslieferung

Dr. Laube & Lindemann
Saalburgstraße 3
12099 Berlin
Tel. (0049) 30/60 684 57
Fax (0049) 30/60 634 76
bugrim@bugrim.de
www.bugrim.de

USA, Niederlande

IDEA books

Vertretungen

Ernst Sonntag ernst.sonntag@chello.at

Hermannsgasse 36, 1070 Wien
Tel. + Fax: (0043) 1/523 98 70, Handy: 0664/355 94 20

Hessen, Baden-Württemberg, Rheinland-Pfalz, Saarland, Bayern

Eckhard Becksmann bueroservicebuch@t-online.de
Büro: c/o BüroServiceBuch, Spahrstr. 3, 60318 Frankfurt,
Tel. (0049) 69/95 52 83-15, Fax (0049) 69/95 52 83-10

Berlin, Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern

Tell Buchhandel GmbH BesTellBuch@t-online.de
Lerchenstraße 14, 14 089 Berlin
Tel. (0049) 30/832 40 51, Fax (0049) 30/831 66 51

John Simons john@ideabooks.nl

Nieuwe Herengracht 11, 1011 RK Amsterdam,
Tel. (0031) 20/622 61 54, Fax (0031) 20/620 92 99

RITTER VERLAG

Zentrale und Vertrieb:

Hagenstraße 3, 9020 Klagenfurt
Tel. (0043) 463/42631
Fax (0043) 463/42631-77

office@ritterbooks.com
www.ritterbooks.com

Presse:

Verlagsbüro Wien
Henrike Blum, Bäckerstraße 2, 1010 Wien
Tel. (0043) 1/513 1401
Fax: (0043) 1/513 1401-13
email: blum@verlagsbuerowolf.at

Lektorat

Ralph Klever
Literatur: Springergasse 6/9, 1020 Wien
Tel.+Fax: (0043) 1/522 10 43
ralph.klever@ritterbooks.com

Gesamtverzeichnis

KUNST - KATALOG MONOGRAPHIE KUNSTLERBUCH

	€
Hubert Klocker - WIENER AKTIONISMUS II -062-8	29,50
WERNER BERG -017-2	39,—
Renate Bertlmann AMO ERGO SUM -074-1	42,50
Paolo Bianchi (Hg.) LKW Buch + CD -252-3	24,50
Breicha/Klocker MITEINANDER ZUEINANDER ... -101-2	27,50
Elisabeth Nowak-Thaller KLEMENS BROSCHE -100-4	39,—
Günter Brus IRRWISCH -267-1	29,50
Werner Büttner UND DAS MEER LAG DA ... -049-2	73,50
CARLA DEGENHARDT/FRANZOBEL Sony Monster lebt -282-5	9,50
Gerald Domenig DIE GUTE NAHT -179-9	14,50
Gerald Domenig/Eugen Thiemann GUN 118-7	25,—
Felderer/Lachmayer Einzelstücke -274-4	14,50
FRANZOBEL Schinkensünden -194-2	19,50
Halgermoser (Hg.) HEINZ REISINGER -253-1	24,50
Museum mod. Kunst, Wien (Hg.) RAYMOND HAINS -180-2	17,50
HEINRICH HARRER MUSEUM Lebenswege -339-2	27,—
LORE HEUERMANN Hinter den Blättern -351-1	19,—
PETER HUEMER Arbeiten mit dem Medium Fotokopie -312-0	16,—
ALEXANDER KARNER Werkkatalog -343-0	16,50
MARIA LASSNIG Be-Ziehungen und Malflüsse -219-1	29,—
MARIA LASSNIG Landleute -355-4	59,—
Josef Linschinger (Hg.) VERTIKAL - DIAGONAL - HORIZONTAL Buch -207-8	19,—
Josef Linschinger (Hg.) VERTIKAL - DIAGONAL - HORIZONTAL Buch + CD-ROM -291-4	29,50
Josef Linschinger (Hg.) POESIE - KONKRET, VISUELL, KONZEPTUELL -243-4	19,—
JOSEF LINSCHINGER Zyklen/Cycles 247-7	29,—
Josef Linschinger (Hg.) JAPANISCHE VISUELLE POESIE -321-X	10,—
Josef Linschinger (Hg.) HOMMAGE A RICHARD PAUL LOHSE 330-9	19,50
Josef Linschinger (Hg.) INNOVATION -350-3	27,—
URS LÜTHI Monographie -122-5	39,—
Österr. Nationalbibliothek (Hg.) DER VERBOTENE BLICK -320-1	29,—
FLORENTINA PAKOSTA Was man nicht sagen darf -359-7	18,90
FERDINAND PENKER A Murder of Crows -342-2	49,—
REAL SEX REAL REAL AIDS -125-X	24,90
Franz Reithinger KLEINER ATLAS DER ÖSTERR. GEMÜTLICHKEIT -340-6	19,50
Alexander Roob CS-VII -261-2	19,50
Alexander Roob Post - Ein CS-Protokoll -331-7	9,—
Bernd Schulz (Hg.) ALEXANDER ROOB/CS-V -163-2	29,50
Veit Loers (Hg.) SHAPES AND POSITIONS -110-1	39,—
JOHANN JULIAN TAUPE Von Bild zu Bild -265-5	19,50
JOHANN JULIAN TAUPE Farbzonen - Bildwelten -332-5	39,—
JOCHEN TRAAER Art Protects You - man made skies -300-7	13,90
KARL VONMETZ -285-X	26,—
Franz Erhard Walther DIE CONFIGURATIONS ALS WERKLAGER -156-X	17,50
Franz Erhard Walther ORGANON, 2., neu überarb. Aufl. -015-6	125,—
Franz Erhard Walther DAS HAUS IN DEM ICH WOHNE -080-6	18,90
Willibald Katzinger (Hg.) ANTON WATZL -353-8	49,—
Museum mod. Kunst, Wien (Hg.) ERWIN WURM -151-9	34,—
Thomas Zaunschirm MEINA SCHELLANDER - KOPF UND QUER -236-1	59,—

KUNST-THEORIE PHILOSOPHIE BIOGRAPHIE

	€
ABSTRAKTE MALEREI AUS AMERIKA UND EUROPA -056-3	22,50
D. Roussel (Hg.) OTTO MÜHL - AUS DEM GEFÄNGNIS -214-0	19,50
D. Roussel (Hg.) DER WIENER AKTIONISMUS UND ... -162-4	29,50
G. Baruchello/H. Martin WARUM WESHALB WOZU DUCHAMP -121-7	19,—
Irmgard Bohunovsky (Hg.) KUNST UND DEMOKRATIE -283-9	15,90
Irmgard Bohunovsky (Hg.) WAS ABER IST DAS SCHÖNE? -288-4	15,90
Irmgard Bohunovsky (Hg.) VOM REISEN, WEGGEHEN ... 311-2	15,90
Irmgard Bohunovsky (Hg.) VON DER LUST AM ZERSTÖREN ... -334-1	15,90
Irmgard Bohunovsky (Hg.) KÜNSTLER, KRITIKER ... -354-6	15,90
Massimo Cacciari DER NOTWENDIGE ENGEL -046-0	15,90
Massimo Cacciari WOHNEN, DENKEN. -304-X	15,90
Massimo Cacciari ZEIT OHNE KRONOS -035-0	15,90
Edith Futscher DIESSEITS DER FASSADE -303-1	15,90
Achim Hochdörler CY TWOMBLY -280-9	15,90
Robert Fleck WAS GEZEIGT ... WITTGENSTEINS MÄDCHENKOPF -130-5	9,50
Joachim Jäger ROBERT RAUSCHENBERG -250-7	25,90
Jole De Sanna LUCIO FONTANA -152-7	25,90
Jehrmann/Schneebauer INTERTWINEDNESS -259-X	15,90
Knud Jensen MEIN LOUISIANA-LEBEN Werdegang eines Museums -081-4	29,—
Wolfgang Koelbl ARCHITEKTUR - INNEREIN -344-9	15,90
Wolfgang Koelbl TOKYO SUPERDICHTER -281-7	15,90
Kunsthalle Wien (Hg.) OSKAR SCHLEMMER -215-9	13,90
DONALD KUSPIT Der Kult vom Avantgardiekünstler -130-X	23,90
M. Lingner/F. E. Wallner ZWISCHEN KERN UND MANTEL -028-8	14,50
Peter Mahr (Hg.) ÖSTERREICHISCHE ÄSTHETIK -345-7	23,—
James E. B. Breslin MARK ROTHKO -301-5	39,50
N. N. Schönberg ARNOLD SCHÖNBERG, LEBENSGESCHICHTE ... -226-4	49,50
Fred Orton FIGURING JASPER JOHNS - ALLEGORIE EINES KÜNSTLERS -235-3	25,90
Ingrid Simon VOM AUSSEHEN DER GEDANKEN -137-3	25,90
Richard Wall KLEMENS BROSCHE -289-2	15,90
Richard Wall WITTGENSTEIN IN IRLAND -260-4	15,90
Franz Erhard Walther WORTWERKE -044-X	15,90
Franz Erhard Walther ARCHITEKTUR - VERNICHTUNG ... -333-3	18,90
Thomas Zaunschirm 100 JAHRE MARCEL DUCHAMP/KASSETTE	34,—
Thomas Zaunschirm LEITBILDER -120-9	15,90

ARCHITEKTUR

	€
Architektur-Biennale Venedig 2000 ÖSTERREICH -283-3	19,—
Architektur-Biennale Venedig 2000 AREA OF TOLERANCE -293-1	19,—
Biennale Venedig 13 AUSTRIAN POSITIONS -096-2	18,50
Günther Domenig STEINHAUS/STONE HOUSE -296-5	24,50
friend+architects WHY HANNIBAL WENT NORTH -352-X	35,—
COOP HIMMELB(L)AU Biennale di Venezia 1996 -202-7	17,50
Hans Hollein/Arata Isozaki ORTE DER KUNST -123-3	14,—
B. Meier (Hg.) ARCHITEKTUR IN KÄRNTEN 1980-1992 -108-X	18,—

LITERATUR ESSAYS

	€
Reinhold Aumaier AUGENAUSFISCHEREI -357-0	13,90
Arkadij Bartow UNTERWEGS MIT MUCHIN -167-5	13,90
Arnold Bronnen D. S. 165-9	18,90
Belmen O DER NACKTE SOLDAT -239-5	13,90
Belmen O FINIS BREST -336-B	24,90
Ulrich Bogstav WO ICH BIN IST HINTEN -317-1	13,90
Günter Brus NACH UNS DIE MALFLUT! 335-X	18,90
Kurt Bucher DER RAUSCH UND DER ENGEL -232-9	9,90
Jan Christ SCHLAGSCHATTEN -058-X	9,90
Jan Christ GLAS -079-2	9,90
Jan Christ RAUCHSCHRIFT -094-6	9,90
Jan Christ WIENZEILE -112-B	13,90
Jan Christ LOSSAGE -148-9	13,90
Jan Christ KLEIST FIKTIONAL -254-X	9,90
Ulrike Draesner REISEN UNTER DEN AUGENLIDERN 238-B	13,90
Günter Eichberger GESICHT AUS SAND -205-8	13,90
Günter Eichberger ÜBERALL IM ALL DERSELBE ALLTAG -306-6	13,90
Daniela Emminger LEBEN FÜR ANFÄNGER -360-0	13,90
Peter Enzinger GRÜNES LICHT -316-3	13,90
Brigitta Falkner TOBREVIERSCHREIVERBOT -188-B	13,90
Brigitta Falkner FABULA RASA -307-4	18,90
Kurt Fallnbühl JÖ, EIN EVIDENZRAT -127-6	9,90
Leopold Federmaier DER KOPF DENKT IN BILDERN 195-0	13,90
Leopold Federmaier MONUMENT UND ZUFALL -128-4	13,90
Gundi Feyrer DER HIMMEL IST EINE FLASCHE -129-2	18,90
Gundi Feyrer DIE FREMDE 324-A	18,90
Frantzobel DER TRÖTTTELKONGRESS -225-6	13,90
Frantzobel DIE MUSENPRESSE 134-9	18,90
K. Amann/E. Früh MICHAEL GUTTENBRUNNER 171-3	18,90
K. Amann/F. Hafner WÖRTE, ... ZU GUSTAV JANUS -315-5	18,90
Alois Hallner JA, LACHEISIS -308-2	13,90
Sabine Hassinger DAS PUTZBUCH -356-2	13,90
Eberhard Häfner GEIGENHARZ, GEDICHTE 346-5	13,90
Eberhard Häfner HAEM OKKULT -212-4	9,90
Eberhard Häfner IGLIT -150-0	9,90
Eberhard Häfner KIPPFIGUREN NIPPFIGUREN -269-8	13,90
Russell Hoban ANGELICA'S GROTTE 314-7	24,50
Karin Ivanecsis AUFZEICHNUNGEN EINER BLUMENDIEBIN -196-9	9,90
Karin Ivanecsis WANDA WARTET -244-2	13,90
Johannes Jansen DICKICHT ANPASSUNG -325-2	9,90
Johannes Jansen KLEINES DICKICHT -268-X	9,90
Jansen/Zschant LOST IN LONDON -135-7	13,90
Günther Kalp NACHT UND TAG, EINE TIRADE -361-9	13,90
Günther Kalp UMARMUNGEN IM WINDKANAL -326-0	9,90
Ilse Kilic MONIKAS CHAOSPROTOKOLL -347-3	13,90
Ilse Kilic ALS ICH EINMAL ZWEI WAR -245-0	9,90
Ilse Kilic DIE RÜCKKEHR DER HEIMLICHEN ZWEI -275-2	13,90
Ilse Kilic OSKARS MORAL 197-7	9,90
Ralf B. Korta FORWARD SLOPE -276-0	13,90
Margret Kreidl IN ALLEN EINZELHEITEN -220-5	13,90
Berhard Lampersberg PERTURBATION -043-1	9,90
Benedikt Ledebur POETISCHES OPFER 221-3	18,90
Hanno Millesi DISAPPEARING -246-9	13,90
Hanno Millesi PRIMAVERA -309-0	13,90
Florian Neuner JENA PARADIES 364-3	13,90
Gerhard Ochs WENN DIE SONNE ... -293-0	9,90
Gerhard Ochs ERNTE 23 358-9	13,90

LITERATUR ESSAYS

	€
Andreas Okopenko STREICHELCHAOS -362-7	13,90
Andreas Okopenko DIE BELEGE DES MICHAEL CETUS -318-X	13,90
Andreas Okopenko GESAMMELTE AUFSÄTZE I -279-5	18,90
Andreas Okopenko GESAMMELTE AUFSÄTZE II -292-2	18,90
Andreas Okopenko KINDERNAZI -256-6	13,90
Andreas Okopenko METEORITEN 230-2	18,90
Peter Passl BLUMARINE -231-0	13,90
Walter Pilar LEBENSSEE -189-6	18,90
Walter Pilar LEBENSSEE - BUCH + CD 248-5	29,90
Walter Pilar LEBENSSEE II - GERADE REGENBÖGEN -327-9	18,90
Francis Ponge MALHERBARUM -337-6	18,90
Wilfried A. Resch BRENNWEITEN -198-5	13,90
Wilfried A. Resch RHOEMS LETZTE WELTEN -277-9	18,90
Marlo Rotter AUS DER FISCHWELT -272-8	18,90
Marlo Rotter INLAND-ENDLAGER -143-B	13,90
Gerhard Rühm DIE WINTERREISE DAHINTERWEISE 087-3	29,90
Nikolaus Scheibner AUCH EINE METAMORPHOSE? -278-7	13,90
Wolfgang Schlenker HERR HEUTE -223-X	9,90
Ulrich Schlotmann IN DIE FEUCHTEN WÄLDER GEHEN -182-Y	13,90
Ulrich Schlotmann/Zeitblom BLUTEN, WALD -257-4	13,90
S. J. Schmidt ... ÜBER POESIE WISSEN WOLLTEN 184-5	13,90
S. J. Schmidt ERFABUNGEN 319-8	18,90
Sabine Scholl ALLE IHRE KÖRPER -199-3	13,90
Sabine Scholl GUT IM BILD -126-5	9,90
Götz Schrage DER SCHWÄRMER, EIN ROMAN -363-5	18,90
Franz Schuh (Hg.) FREMDENVERKEHR -022-9	9,90
Franz Schuh LIEBE, MACHT UND HEITERKEIT -031-8	18,90
Franz Schuh DAS PHANTASIERTE EXIL -088-1	9,90
Franz Schuh DER STADTRAT -166-7	18,90
Dieter Spertl ALLES WIRD GUT 274-B	13,90
Enno Stahl (& NOCH) EINE SZILIANISCHE REISE -271-X	13,90
Gertrude Stein DIE WELT IST RUND -117-9	16,90
Gertrude Stein THE FIRST READER -295-7	19,50
Gertrude Stein THE MAKING OF AMERICANS -071-7	145,—
Li Tetzner PIRINEO PIRINEO -258-2	13,90
langue langue Honkong EK, EK, MAGGI -213-2	18,90
langue langue Honkong MATRIX LOUVRE -323-6	18,90
H. Traindl/H. u. J. Zenker TOHUWABOHU -348-1	19,90
Liesl Ujvary DAS REINE GEHIRN -205-1	9,90
Liesl Ujvary LUSTIGE PARANOJA -149-7	18,90
Lode Vanermen EINE STADT IN DER SONNE 210-8	13,90
Lode Vanermen DER WOLKEN WIDERWÄRTIGKEITEN 147-0	18,90
Peter Veit GESCHICHTEN VOM ALPHABUND OMEGA -233-7	18,90
Rainer Vesely/Bernhard Widder (Hg.) QUERUNGEN -290-6	18,90
Richard Wall HERZASPHALTMÖRDERGRUBENRAPSODIE -211-6	9,90
Bruno Weinhalz FABULIERBUCH -270-1	13,90
Fritz Widholm :HUCH. 234-5	9,90
Fritz Widholm WARUM STARB DER SCHÖNE MANN? -310-4	13,90
Daniel Wisser DOPPLERGASSE ACHT 338-4	13,90
Hansjörg Zauner MEIN MUND DAS SAEGELOCH HANDTUCH -206-X	9,90
LITERATURKASSETTE „RITTER LESEN WEITER-DIE GROSSE WIEDERHOLUNG DER POESIE“ (Limitierte Sonderedition) -217-5	245,—

OKOPENKO

IM RITTER VERLAG



Meteoriten, 320 Seiten, ISBN 3-85415-230-2

Kindernazi, 144 Seiten, ISBN 3-85415-256-6

Gesammelte Aufsätze, Band 1, 320 Seiten, ISBN 3-85415-279-5

Gesammelte Aufsätze, Band 2, 224 Seiten, ISBN 3-85415-292-2

Die Belege des Michael Cetus, 320 Seiten, ISBN 3-85415-279-5

NEU!

Streichelchaos

Spontangedichte

ca. 96 Seiten

ISBN 3-85415-362-7

Lieferbar ab Herbst 2004

In ihrer Höchstform präsentieren sich Okopenkos Meinungs-
ausbrüche dort, wo sie in sich aktive Viren tragen. Man könnte
sich gut vorstellen, daß sich manch einer unserer gutbezahlten
Meinungsprofis an diesen kleinen, gemeinen Konkurrenten
nachträglich eine Verschnüpfung zuzieht. Beispielsweise dann,
wenn der Autor ein Statement zum Thema „Lautschangriff und
Rasterfahndung“ mit dem grenzgenialen Titel versieht: „Rausch
angriff und Lasterfahndung“. Oder einem anderen Ausbruch den
Titel „Schengen und Hängen“ gibt!

ORI, Ex libris

„Kindernazi“ ist, der Titel legt es nahe, die Geschichte des
Hitlerjugend Anatol, oder besser: das Buch kontrastiert Episoden
aus Anatols pubertärem Erleben mit anderen Texten – Frontbericht-
erstatter-Kolportage, Hauskalender, Listen von Bombeneinschlägen
–, die die banale Alltagsnormalität in der Zeit des Faschismus in
Fragmenten greifbar machen.

Seine Spannung bezieht das Buch eben daraus: es zeigt, daß die
verschiedenen Register der NS-Propaganda es offenbar vermoch-
ten, „erwachsene“ Sicherheitsbedürfnisse ebenso zu bedienen wie
z. B. Anatols pubertäre Wünsche nach Ausbruch, Action – und
gleichzeitig Gruppenzugehörigkeit...

Zeiliss

Andreas Okopenko ist ein österreichischer Klassiker. Seine frühen
Gedichte gehören zum Besten, was in den fünfziger Jahren hier-
zulande geschrieben wurde ... Daß die Meinung „ausbrach“
kann wie die Malaria, ist eine schöne Vorstellung. Besonders,
wenn man sich die Art der Okopenko'schen Ausbrüche vor Augen
hält. Nicht eruptiv (wie das Gekotze des Stammtisches) bahnt sich
die Meinung ihren Weg, sondern zaghalt, mit langsam erhöhter
Temperatur. Ende der fünfziger Jahre zeigten sich an Okopenkos
Meinung die ersten Lieberschübe: Ohne dogmatischer Linker zu
sein, tritt er als vehementer Kriegsgegner auf. Markant hebt sich
die Art seines Engagements von den Männerwelten der fünfziger
und sechziger Jahre ab: Manch einem und manch einer gilt er als
der erste österreichische Feminist.

Die Presse